

Berlin, den 26.08.2026

Liebe Katja, liebe Nele,

wir haben mit großem Interesse den „Wahl-Check“ des DGB-Bezirks gelesen. Die Synopse zeigt an vielen Stellen, dass GUTE Arbeit und starke Gewerkschaften fester Bestandteil des Programms von Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Berlin sind.

Mehrfach ist im Wahlcheck zu lesen, dass diese oder jene berechtigte Forderung des DGB „nicht ausdrücklich erwähnt“ wird. Das ist sicherlich richtig, da auch ein 250-Seiten-Programm Grenzen hat. Wir nehmen diese Äußerungen als Hinweise, den Austausch mit euch und den Mitgliedsgewerkschaften zu intensivieren. Denn nur, weil bestimmte Aspekte nicht ausdrücklich erwähnt werden, sind sie nicht aus dem Blick.

So ist es richtig, dass die Forderung nach einer flächendeckenden Einführung von Beauftragten für Gute Arbeit und Ausbildung in den Bezirken im aktuellen Wahlprogramm nicht mehr „ausdrücklich erwähnt“ wird. Allerdings sind die einzigen beiden Beauftragten-Stellen, die in der letzten Wahlperiode neu eingerichtet wurden, von GRÜNEN Bezirkspolitiker*innen initiiert wurden.

In Tempelhof-Schöneberg war es der GRÜNE Bezirksbürgermeister, Jörn Oltmann, der zudem auch das Arbeit-und-Leben-Projekt „Gute Arbeit in Tempelhof-Schöneberg“ auf den Weg gebracht hat. In Pankow hatte Cordelia Koch als Sozialstadträtin die Ausschreibung auf den Weg gebracht, bevor sie dann – nach der Nachwahl 2023 – Bezirksbürgermeisterin wurde.

Wir teilen die Kritik, dass es nicht in allen Bezirken gelungen ist Beauftragte für Gute Arbeit und Ausbildung zu schaffen, auch nicht in Bezirken, in denen GRÜNE Bezirkspolitiker*innen die Möglichkeit dazu gehabt hätten. Das gilt allerdings gleichermaßen für andere Parteien, die aktuell die Einrichtung von Beauftragten-Stellen (wieder) im Programm haben. Letztlich misst sich der Wert von Wahlprogrammen an ihrer praktischen Umsetzung.

Die Beauftragten-Stellen in Tempelhof-Schöneberg und Pankow waren nicht ausschließlich, aber auch Ergebnis der Arbeit unserer Arbeit in der LAG GewerkschaftsGrün. Wir können euch versichern, dass wir uns in allen Bezirken weiterhin für diese Forderung einsetzen werden und zudem guten Mutes sind, dass es uns auch in der kommenden Wahlperiode gelingen wird, konkrete Ergebnisse zu erzielen. Die Beauftragten-Stellen sind nur ein Beispiel. Je mehr Akteur*innen aus anderen Parteien und Gewerkschaften sich an der Durchsetzung von GUTER ARBEIT beteiligen, desto erfolgreicher werden wir gemeinsam sein.

Wir wünschen euch und uns für die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und den Bezirksverordnetenversammlungen am 20.09.2026 ein Ergebnis, das die Voraussetzungen für eine Politik zur Stärkung von Arbeitnehmer*innen und Gewerkschaften schafft. Wenn das gelingt, geht es ab dem 21.09.2026 um die Umsetzung.

Solidarische Grüße

Sprecher*innen-Team der LAG GewerkschaftsGrün Berlin

